



Medienmitteilung

Frau Holle im Kindergarten Näfels

Frau Holle herrschte in diesem Jahr in Glarus Nord ein wenig länger: Kein Wunder, standen im Kindergarten Letz Näfels während den vergangenen Wochen Goldmarie, sprechende Brote und tanzende Äpfel im Zentrum.

Doch kein Grund zur Sorge: Unter Leitung der Kindergärtnerinnen Barbara Müller und Alice Zindel wurde im Kindergarten Letz Näfels während den vergangenen Wochen das Märchen von Frau Holle eingeübt und den Zuschauerinnen und Zuschauern an den Tagen des 25., 26. und 27. März 2013 schliesslich als Programm vorgeführt.

Dabei betätigten sich die 35 Kinder nicht nur im Schauspiel, sondern hatten sich auch für sämtliche Vorarbeiten zuständig gezeigt: So konnte die Veranstaltung im Kindergarten Letz auf einer kompletten Bühne mit Vorhang, Kulissen und Lichtszenerie vorgeführt werden. Die Kulissen waren von den Kindern selbst geschnitten, bemalt und zusammengeklebt worden, jedes Kind hatte zudem ein individuelles Kostüm gebastelt.

Dialog, Lieder, Vers und Tanz

Das Grimm'sche Märchen über Frau Holle ist wohlbekannt und unvergessen. Unvergesslich bleibt auch die Inszenierung durch den Kindergarten: Die Kinder erzählten die Geschichte um Goldmarie und Pechmarie, der bösen Stiefmutter, Frau Holle und dem sprechenden Baum mit rhythmischen Klängen, sprechend, singend und tanzend.

So war es kein Zufall, dass die Aufführungen jeweils bis auf den letzten Platz ausverkauft waren. Am Schluss war den fleissigen Kindern der Goldregen gewiss - in Form von prasselnden Standing-Ovations. Für die Schauspieler und alle Beteiligten war dieses Projekt ein grossartiges Erlebnis, an das sie sich noch lange erinnern werden.





